

## WO NATUR NATUR SEIN DARF

Schutzgebiete sollen die natürlichen Lebensräume, Pflanzen- und Tierarten sowie die natürlichen Ressourcen bewahren. Landesweit verfügt Rheinland-Pfalz über ein großes Schutzgebietsnetz. Von besonderer Bedeutung sind der neue Nationalpark, die Natura 2000-Flächen, die Naturschutzgebiete und das Biosphärenreservat. Auch die acht Naturparke im Land leisten einen entscheidenden Beitrag, die Vielfalt von Landschaftstypen und regionalen Besonderheiten zu schützen und nachhaltig zu entwickeln.



Die Gebiete können hinsichtlich ihrer Größe, ihres Schutzzwecks und -ziele unterschieden werden:

**Naturparks** beispielsweise beinhalten eine größere Fläche und stehen für Schutz und Pflege der Kulturlandschaft sowie für naturverträglichen Tourismus und eine nachhaltige Regionalentwicklung. Hierzu wird eine dauerhaft umweltgerechte Landnutzung angestrebt. Informationen über das umfassende Angebot erhalten Sie unter [www.rlp.naturparke.de](http://www.rlp.naturparke.de).

**Nationalparks** sind Schutzgebiete, die großräumig, weitgehend unzerschnitten und von besonderer Eigenart sind. Sie befinden sich in einem vom Menschen nicht oder wenig beeinflussten Zustand oder sollen in diese Richtung entwickelt werden.

Seit 2015 hat Rheinland-Pfalz den ersten Nationalpark – den **Nationalpark Hunsrück-Hochwald**. Dieser befindet sich in Teilen des Naturparks Saar-Hunsrück und bietet vor allem: Wald und Wildnis.

## Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten

Kaiser-Friedrich-Str. 1, 55116 Mainz  
Telefon: 06131 16-0

### Unsere Kooperationspartner

- Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
- Landesuntersuchungsamt
- Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz
- Bund Umwelt- und Naturschutz (BUND)
- DWA, Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland
- Bioland Rheinland-Pfalz/Saarland e. V.
- Handwerkskammern Rheinland-Pfalz
- Energieagentur Rheinland-Pfalz
- Gartenakademie Rheinland-Pfalz
- Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz
- Landesforsten Rheinland-Pfalz
- SGD Nord und SGD Süd
- Landesamt für Umwelt

### Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.umweltschutz-im-alltag.rlp.de](http://www.umweltschutz-im-alltag.rlp.de)



### Impressum

„Umweltschutz im Alltag“ ist eine Initiative des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten für einen effizienten und nachhaltigen Umweltschutz

Redaktion: Milan Sell, LfU

Fotos: Nationalpark Hunsrück-Hochwald / K. Funk, Landesforsten.RLP.de / G. Hänsel (Schmetterling)

© Landesamt für Umwelt (LfU); März 2016

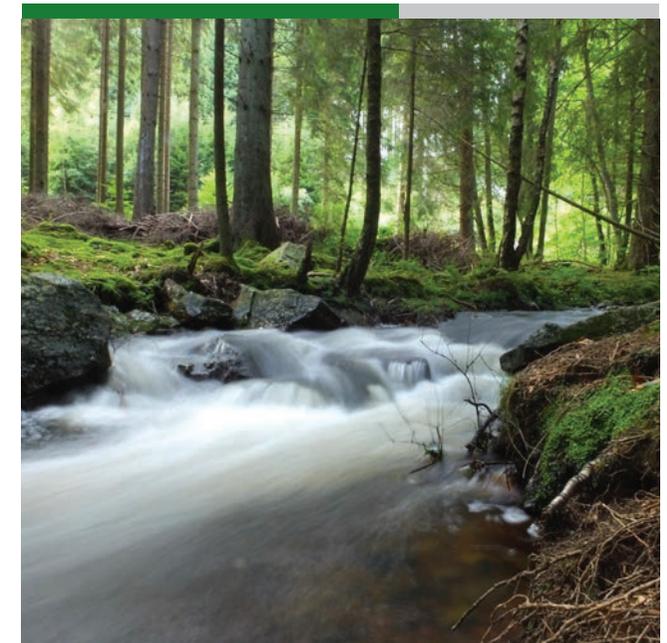


Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR UMWELT,  
ENERGIE, ERNÄHRUNG  
UND FORSTEN

## UMWELTSCHUTZ IM ALLTAG NATIONALPARK HUNSRÜCK- HOCHWALD ERLEBEN

(JULI 2016)



Nationalpark  
Hunsrück-Hochwald



## CHANCE FÜR MENSCH UND NATUR

Mit dem Nationalpark spielt der Hunsrück seit 2015 in der Champions-League des Naturschutzes. Hier leben z. B. europaweit die meisten Wildkatzen. Diese Tiere sind sehr scheu und brauchen viel Ruhe. Genau wie der Schwarzstorch. Ruhe, die der Hunsrück mit seinen üppigen Wäldern schon heute bietet. Doch neben der Natur lässt sich hier auch keltische und römische Geschichte erleben.

- Schauen Sie zu, wie sich der Wald verändert und wo der Natur geholfen wird, Natur zu sein.
- Sie finden „tote“ Bäume voller Leben. Erleben Sie mythisch anmutende Buchenwälder.

- Lassen Sie sich von beeindruckenden Felslandschaften faszinieren.



- Begeben Sie sich auf die Suche nach Wildkatzen.
- Der Saar-Hunsrück-Steig lädt dazu ein, die Natur in Nationalpark und Naturpark zu entdecken.

- Erkunden Sie keltische und römische Geschichte. Zahlreiche Relikte geben dem Nationalpark schon heute ein einzigartiges Profil aus Natur und Kultur.



Informieren Sie sich über weitere touristische Angebote in der Erlebnisregion unter [www.nationalpark-hunsrueck-hochwald.de](http://www.nationalpark-hunsrueck-hochwald.de)

## ANGEBOTE FÜR GROSSE ENTDECKER

**Rangertouren:** Begleiten Sie Rangerin oder Ranger auf ihrer Kontroll- und Beobachtungstour. Werfen Sie ihnen bei der Arbeit einen Blick über die Schulter. Erfahren Sie mehr über Natur und Kultur. Der Nationalpark ist neu, hat aber auch Geschichte.

- Termine: Ab 1. April bis 31. Oktober um 14.00 Uhr an den (im Internet) genannten Treffpunkten.
- Die Teilnahme ist kostenlos. Buchung oder Anmeldung sind nicht möglich.
- Witterungsgemäße Kleidung und festes Schuhwerk sind Grundbedingungen für die Teilnahme. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Einzelgäste und Familien.



**Erlebnistouren:** Ob „Wildnis Wanderung“, „Zauberhafter Ringskopf“, „Cäsars Weg zu Asterix und Obelix“ oder „Hubschrauber im Moor: die bunte Vielfalt der Libellen“. In den Sommermonaten wird im Nationalpark jeden Samstag eine interessante Exkursion angeboten.

- Festes Schuhwerk und angemessene Kleidung sind für alle Touren erforderlich. Wanderstöcke und Rucksackverpflegung nach eigenem Bedarf.
- Dauer: jeweils 2 – 3 Std.
- Erlebnistouren werden von zertifizierten Nationalparkführern begleitet.
- Kosten: 10,- € p. P. (Kinder bis 14 Jahre kostenlos)

Alles Wichtige zur Anmeldung und weiteren Veranstaltungen erfahren Sie auf der Homepage des Nationalparks. Das Nationalparkamt hilft hier gerne weiter: ([poststelle@nlphh.de](mailto:poststelle@nlphh.de), Telefon 06131 884152-0)

## ANGEBOTE FÜR KLEINE ENTDECKER

Kinder und Jugendliche können Nationalparks nicht nur besuchen, sondern mit allen Sinnen erleben und begreifen. So kann früh ein Bewusstsein für eine nachhaltige Entwicklung geweckt werden.

Erfahrene Nationalpark-Ranger und Experten der Archäologie und Museumspädagogik halten für Kindergärten sowie Klassen von der Grundschule bis zur gymnasialen Oberstufe speziell abgestimmte Angebote bereit. Die Programme sind für Kindergärten und Schulklassen kostenfrei.

Das Bildungsprogramm kann besonders gut in den Fächern Biologie, Geschichte, Geographie und Sozialkunde aufgegriffen werden.



Die Angebote werden in Zukunft auch in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, wie den zertifizierten Nationalparkführer/innen, ständig erweitert.

Beispiele aus dem Programm:

„Mit der Wildkatze Felix den Nationalpark entdecken.“

Alter: Kita und Grundschule, Dauer: 2 – 3 Std.

„Wildnis für alle! Anfassen – Verstehen – Schützen“

Alter: Sekundarstufe 1, Dauer: 3 Std. oder 6 Std.

Es gibt vieles zu erforschen: Nicht nur den Urwald von morgen, sondern auch die Zeugnisse der Vergangenheit.

Schauen Sie immer wieder mal auf der Homepage der Nationalparks vorbei und erkundigen Sie sich, was es Neues gibt.

Zahlreiche weitere Informationen zum Thema  
[www.umweltschutz-im-alltag.rlp.de](http://www.umweltschutz-im-alltag.rlp.de)